

Männer als Vorbilder im geschlechtsbezogenen Sozialisationsprozess

Prof. Dr. Hannelore Faulstich-Wieland, Hamburg

Liest man die Berichte in den Medien über die Sorgen, die Deutschland seit einiger Zeit offenbar mit den Jungen hat, dann ist die Lösung völlig klar: Man braucht mehr Männer in der Erziehung, als Väter, als Erzieher in Kindertageseinrichtungen und als Grundschullehrer. Spätestens seit den ersten PISA-Ergebnissen mit dem signifikant schlechteren Leseergebnis für Jungen wird international von einer „Benachteiligung von Jungen“ gesprochen und diese häufig mit dem Fehlen „männlicher Vorbilder“ in Zusammenhang gebracht.

Es ist eine Diskussionsveranstaltung geplant, bei der die Teilnehmenden aus ihren laufenden Arbeiten Erkenntnisse in „knappen Diskussionsbeiträgen“ einbringen werden. Es handelt sich dabei um Forschungsprojekte zum Lehramt an den Hochschulen in Hamburg, Kassel, Siegen und Zürich, sowie um ein Begleitprojekt zu „Neue Wege für Jungs“.

„Geschlechts(un-)typische“ Studienwahl: Warum werden Männer nicht Primarlehrer (Grundschullehrer) und Frauen nicht Ingenieurinnen?

Prof. Dr. Christine Bieri, Zürich

Christa Kappler, Zürich

„Grundschullehramt“ - (Fehl)-Einschätzungen einer Tätigkeit, nicht nur durch männliche Lehramtsstudierende.

Heike Lobpreis, Siegen

Männer als Kindergartenpädagogen - erste Ergebnisse einer österreichischen Vollstudie

Mag. Bernhard Koch, Innsbruck

Dr. Anton Perzy, Innsbruck

Männer als Volksschullehrer - ein aussterbender Männerberuf?

Prof. Dr. Josef C. Aigner, Innsbruck

Mag. Karin Plattner, Innsbruck

Grundschullehrer gefragt!? Fremderwartungen, Selbstwahrnehmung und Berufspraxis von Grundschullehrern im Sozialisationsfeld Schule

Dipl.-Soz. Ingo Niehaus, Hamburg

Zur Bedeutung der Geschlechterzugehörigkeit für Studierende des Grundschullehramtes. Eine ethnographische Studie im Rahmen der Einführungswoche an der Universität Kassel im WS 07/08.

Prof. Dr. Jutta Wiesemann, Kassel

Shawna Dillon, Kassel

"Männlich, körperlich: Vorbildlich?" Bilder von Grundschullehrern in den Medien und in den Aussagen von Schülern, Studenten und Hochschullehrenden.

M.A. Scholand Barbara, Hamburg

Förderstrategien und Interaktionen in Jungenförderprojekten

Dr. Jürgen Budde, Halle